

## Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen Juni 2008

Stand: 25. April 2008

Sollten Sie Themenwünsche für Präsenzveranstaltungen haben, dann schreiben Sie uns diese bitte an [Loock@Kulturmanagement-Hamburg.de](mailto:Loock@Kulturmanagement-Hamburg.de). Wir freuen uns über jede Anregung, da sie uns ermöglicht, noch besser Ihren Erwartungen entsprechen zu können. Herzlichen Dank.

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Melde- schluss
KMM	6. 10.00 bis 18.00 Uhr	Berlin	<b>KMM Kompakt</b>  Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben.  <i>Tim Vogler ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut KMM Hamburg.</i>	6.5.
WR	6. 9.30 bis 17.30 Uhr	Hamburg	<b>Kompaktkurs BWL in Kultur und Medien</b>  Wie würden Sie entscheiden? Was sind die Hintergründe für die getroffenen Entscheidungen? Anhand von mehreren realen Fallbeispielen aus Kultur und Medien werden betriebliche Entscheidungen und deren inner- und außerbetriebliche Wirkungen eingehend analysiert und deren Übertragbarkeit auf vergleichbare Sachverhalte geprüft.  <i>Prof. Dr. Friedrich Loock ist Direktor des Instituts KMM Hamburg.</i>	6.5.
KO	7. 10.00 bis 18.00 Uhr	Hamburg	<b>Personalwirtschaft und Personalmanagement</b>  Kultur und Medien sind Dienstleistungsbereiche. Demnach ist Personal ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste „Produktionsfaktor“. Wie aber findet man die richtigen MitarbeiterInnen, wo und wie setzt man sie am besten ein – und wie löst man schwierige Personalsituationen? Das Seminar widmet sich dem gesamten Verantwortungsspektrum und illustriert sie anhand von Beispielen aus Kultur und Medien.  <i>Sven-Oliver Bemmé ist Organisationsberater und Experte für Projektmanagement.</i>	7.5.

<b>PG</b>	14. 10.00 bis 18.00 Uhr	München	<p><b>Corporate Social Responsibility und Corporate Culture</b></p> <p>Wer Sponsoren und Spender für sich gewinnen will, der sollte wissen, wie Sponsoren und Spender denken und handeln. Das Seminar erläutert Zielsetzungen und Ausrichtungen von Unternehmen, die sich einem CSR / CC zuwenden. Es gibt somit zahlreiche Ansatzpunkte für eine erfolgversprechende Akquisition von Sponsoren und Spendern.</p> <p><i><b>Karin Fuchs-Gamböck</b> hat sich als Journalistin und Beraterin auf CSR und CC spezialisiert.</i></p>	14.5.
<b>WR</b>	14. 10.00 bis 18.00 Uhr	Hamburg	<p><b>Kompaktkurs Rechnungswesen</b></p> <p>„Bank an Kasse“ – dieser und andere Buchungsvorgänge werden in diesem Seminar ebenso erläutert wie die Anforderungen der Kosten- und Leistungsrechnung, der Bilanzierung und weiterer ReWe-Elemente.</p> <p><i><b>Angelika Möhrle</b> ist langjährige Dozentin für Buchhaltung und Rechnungswesen in der Erwachsenenbildung.</i></p>	14.5.
<b>PG</b>	14. 10.00 bis 18.00 Uhr	Berlin	<p><b>Organisationsentwicklung. Eine Einführung</b></p> <p>Wie können und sollten sich Kultur- und Medienorganisationen entwickeln? Welchen eigenen Beitrag kann man dazu als Mitarbeiter und als Führungskraft leisten. Das Seminar beschreibt die Möglichkeiten und auch die Grenzen von OE anhand von zahlreichen Beispielen aus Kultur und Medien.</p> <p><i><b>Björn Johannsen</b> hat sich auf die Entwicklungs-Beratung und -Betreuung von Organisationen spezialisiert.</i></p>	14.5.
<b>KO</b>	21. 10.00 bis 18.00 Uhr	Berlin	<p><b>Präsentationen über analoge und digitale Medien</b></p> <p>„Das Auge liest mit.“ Wie gestaltet man zielgruppen- und sachgerecht Plakate, Prospekte, Faltblätter sowie Websites, Power-Point-Präsentationen, E-Mails.</p> <p><i><b>Prof. Frank Böhme</b> ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und leitet dort das „Studio 21“.</i></p>	21.5.

PG	21. 10.00 bis 18.00 Uhr	München	<p><b>Kompaktkurs Politik und Gesellschaft</b></p> <p>Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen bestimmen vielfach den betrieblichen Alltag in Kultureinrichtungen und Kulturprojekten. Daher ist es für den betrieblichen Erfolg geradezu unerlässlich, die tatsächlichen Strukturen und Funktionen im politischen und gesellschaftlichen Leben zu kennen. Einen Überblick darüber bietet Ihnen dieses Seminar.</p> <p><i>Michael Guth ist Lobbyist und Politik-Berater in München.</i></p>	21.5.
SP	25. bis 27.	München	<p><b>Kongress</b></p> <p><b>Deutscher Stiftungstag 2008</b></p> <p>Ergänzend zum Angebot des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen gibt es ein KMM-eigenes Programm. Dieses umfasst Begegnungen und Gespräche mit Vertretern von Stiftungen, Rechtsberatern und Stiftungsbegleitern, so z.B. Agenturen und Beratungsbüros.</p> <p><b>Bundesverband Deutscher Stiftungen</b> (<a href="http://www.Stiftungen.org">www.Stiftungen.org</a>)</p>	12.5. (!) Begrenzte TN-Zahl
PG	27. 10.00 bis 18.00 Uhr	Hamburg	<p><b>Symposium zur Wirtschafts-, Kultur- und Medienpolitik</b></p> <p>Das wirtschafts-, kultur- und medienpolitische Symposium ist keine Lehrveranstaltung im üblichen Sinne. Es ist vielmehr angelegt auf einen intensiven Dialog zwischen Teilnehmern und Experten aus Wirtschaft, Kultur und Medien. Das Symposium bietet unter der Leitung des Bundesministers a.D., Manfred Lahnstein, die seltene Gelegenheit, eingehend mit Top-Fachleuten diskutieren zu können. Um allen Mitwirkenden ein im hohen Maße meinungsbildende Veranstaltung zu bieten, wird von den Teilnehmern eine aktive Mitwirkung erwartet, auf die sie sich durch ein eingehendes Studium der aktuellen politischen Zusammenhänge vorbereiten sollten.</p> <p><i>Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Manfred Lahnstein, ehem. Bundesminister und Vorstandsmitglied diverser Unternehmen, ist Professor für Wirtschaftslehre am Institut KMM Hamburg.</i></p>	12.5. (!) Begrenzte TN-Zahl

<p>KO</p>	<p>27. 10.00 bis 18.00 Uhr</p>	<p>Düsseldorf</p>	<p><b>Bewerbungstraining</b></p> <p>„Was sind denn Ihre Stärken und was Ihre Schwächen?“ oder „Nennen Sie uns doch bitte einmal Ihre Gehaltsvorstellung.“ – dies sind nur zwei der Frage-Klassiker im Bewerbungsgespräch. Zum erfolgreichen Bestehen einer Bewerbung gehört jedoch erheblich mehr. Dieses „Mehr“ ist Gegenstand des Seminars.</p> <p><i><b>Marcus Meyer</b> ist Personalberater bei Deininger &amp; Partner in Düsseldorf.</i></p>	<p>20.5.</p>
<p>KO</p>	<p>28. 10.00 bis 18.00 Uhr</p>	<p>Berlin</p>	<p><b>Kompaktkurs Kommunikation</b></p> <p>„Man kann nicht nicht kommunizieren!“ Unter anderem diese Feststellung hat Herr Watzlawik berühmt gemacht. Seine bereits vor einigen Jahrzehnten gewonnenen Erkenntnisse haben an Aktualität nichts eingebüßt. Neben Herrn Schulz van Thun gilt er als einer der Wegbereiter für die moderne Kommunikationsforschung. Deren aktuelle Ergebnisse und Erkenntnisse sind Gegenstand des Kommunikationsseminars. Anhand von zahlreichen Rollenspielen werden die „skills“ anschaulich vermittelt, so dass die Teilnehmer sie auch sogleich im eigenen Wirkungsfeld anwenden können.</p> <p><i><b>Dieter Weise</b> war Kommunikationschef von DAX-geführten Unternehmen und ist heute Kommunikationsberater in Berlin.</i></p>	<p>20.5.</p>